












1	Prof. Werner Beidinger 10:00	Elementares Instrumentalspiel: Mallets in Company Dieses Angebot richtet sich an Grund- und Musikschullehrkräfte sowie Interessierte aus benachbarten Berufsfeldern, die gerne Stabspiele ins Zentrum ihrer Musizierpraxis rücken. Xylofone und andere Instrumente mit bestimmbarer Tonhöhe stehen im Mittelpunkt des Materials, mit dem neben den Parametern Tonhöhe und Tondauer (Melodie und Rhythmus) auch der Einstieg in das harmonische Hören thematisiert wird. Die Erarbeitung von Liedern und Begleitmustern berücksichtigt unterschiedliche Niveaustufen und dient auch der persönlichen Erfahrungserweiterung der Teilnehmenden.	Kita/GS/ Orient.-st.	
2	Prof. Werner Beidinger 14:00	BodyMusic – BodySounds Der Workshop zeigt Praxisbeispiele, wie wir ohne Instrumente – oder besser gesagt: mit DEM Instrument überhaupt – musikalische Aktivitäten in Grund- und Musikschule anleiten können. Die Stimme als Melodie- und klingende Gesten (Bodypercussion) als Begleit-INSTRUMENTE stellen den KÖRPER in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Neben der Repertoireerweiterung geht es um Themen wie Koordinationsfähigkeit, Erarbeitungsvarianten und Möglichkeiten der Improvisation. Auch hier gibt es Materialien zur direkten Umsetzung mit unseren Zielgruppen sowie Beispiele zur persönlichen Erfahrungserweiterung.	Kita/GS/ Orient.-st.	
3	Béatrice Gründler 10:00	Ohrenspitzer und Muntermacher Beschwingter Alltag mit neuen fetzigen Bewegungs- und Spielliedern Sie lernen neue Lieder, Tänze und Musikspiele kennen, die den Schulalltag bereichern und rhythmisieren. Vieles wird dabei miteinander verknüpft und Wahrnehmung, Koordination, Konzentration und Motivation gestärkt. Call-Response, Kanons und Circle Songs, Bodypercussion und Tanzelemente eröffnen vielfältige Möglichkeiten, sich und den anderen im Raum neu zu begegnen. Auch die gegenseitige Inspiration ist dabei zentral; denn die Ideen der Kinder haben darin auch Platz. Sie lernen dabei vielfältige Methoden und Materialien kennen, wie Sie Lieder mit Bewegung und klanglicher Begleitung schwingvoll initiieren können, sodass entspannte, fröhliche und essenzielle Spiel- und Lernsituationen entstehen.	Kita/GS/FöS	
4	Béatrice Gründler 14:00	Singen macht Spass! Stimmbildung, Liedgestaltung und Improvisation für die jüngeren Kinder Spielerisch und aus der Bewegung heraus, mit Bildern, Geschichten und Texten können Kinder Zugänge zum eigenen Klingen finden. Stimmbildungsgeschichten, aufbauende, vielseitige Liedgestaltung mit diversen Ausdrucksformen sowie einfache Improvisationskonzepte werden hier erprobt, sodass sie dann gleich 1:1 in der eigenen Klasse umgesetzt werden können.	Kita/GS/FöS	




5	<p>Heike Trimpert</p> <p>10:00</p>	<p>Fit for Rhythm Motivierende und nachhaltige Rhythmusarbeit in der GS Metrum und Pulsation, Beat und Offbeat, gerade und ungerade Taktarten, Achtel, Viertel, Sechzehntel, Noten und Pausen, Blattlesen und Trommeln, synchron und hand-to-hand, Koordination von Körper und Stimme, Hand und Fuß, rechts und links, Stopp! Too much information - Ich bin GRUNDSCHULEHRKRAFT! Keine Panik! In diesem Seminar erfahren Sie, wieviel rhythmisch-musikalisches „Fachwissen“ auch jüngeren Kindern zugemutet werden kann und wie es aus dem Körper in den Kopf gelangt – und nicht umgekehrt. Es wird ein didaktisch aufbauender Weg aufgezeigt, wie Sie mit Stimme und Bewegung, Bodypercussion, Alltagsgegenständen, Notenkarten und anderen Hilfsmitteln die rhythmisch-metrischen Kompetenzen Ihrer Klasse stetig erweitern können. Die Spiele und Übungen lassen sich in jedes Unterrichtskonzept integrieren.</p>	GS	
6	<p>Heike Trimpert</p> <p>14:00</p>	<p>Sing and Groove - Solmisation und Bodypercussion in einem aktiven Musikunterricht Die Verbindung von Solmisation und Bodypercussion liegt auf der Hand: Beide Techniken zielen auf die Verknüpfung von innerer Wahrnehmung und körperlichem Ausdruck musikalischer Strukturen ab: durch Einsatz von Körpersounds und -rhythmen einerseits, Solmisationssilben und -gesten andererseits. Im Seminar werden solmisationsspezifische Spiele und Übungsformen gezeigt und geübt, Grundprinzipien der Gesangsbegleitung durch Bodypercussion vorgestellt. In speziell für diese Arbeit konzipierten „Rhythm Songs“ werden Körper und Stimme gleichermaßen gefordert, Improvisation, Spielfreude und Klangempfinden werden gefördert. Variable Methoden zur Einstudierung und Präsentationsformen sind ebenfalls Inhalt des Workshops.</p>	GS / FÖS	
7	<p>Mareike Buchmann</p> <p>10:00</p>	<p>Hören, Zeichnen, Tanzen: Bewegungsimprovisation und Bewegungsgestaltung Im Workshop werden verschiedene Impulse vermittelt und gemeinsam erprobt, die im Unterricht der Grundschule umsetzbar sind. Im Mittelpunkt steht das Prinzip der Übersetzung: Das Hören von Musik und Klängen wird übersetzt in gezeichnete Partituren, die in Bewegung- und Tanz übertragen werden. Künstlerischer Zugang ist darin die Improvisation und das Experiment. Der kreative und individuelle Ausdruck sowie die sinnliche Erfahrung der Kinder können dadurch gestärkt und sensibilisiert werden.</p>	GS / FÖS	
8	<p>Michael Fromm</p> <p>14:00</p>	<p>Musiksalallerlei, LEGO und die Spielesammlung Sie kennen das: Marie spielt Flöte, Hannes Geige. Paul ist inkludiert und bei Anna haben Sie das Gefühl, dass sie mehr kann, als Sie bisher mitbekommen haben. Sie besitzen ein Altxylophon (mit "fis" ohne "f"), zwei Glockenspiele (etwas angerostet), vier Basstöne, einige Rhythmusinstrumente (zum größten Teil spielbar) und neuerdings Boomwhackers. Wie man mit reduziertem Instrumentarium sinnvolle Begleitarrangements, in denen nicht nur musiziert sondern auch gelernt wird, bedarfsgerecht für die eigene Klasse erstellen kann, wird in diesem Kurs geübt. Man erfährt, warum man weder LEGO-</p>	GS/FÖS	



		Steine noch das Material aus alten Spielesammlungen wegwerfen sollte.		
9	Diana Weindel 10:00	<p>Kurzmusicals für die Grundschule Von der ersten Probe zur Aufführung in nur wenigen Wochen</p> <p>Sie sind auf der Suche nach Repertoire, das über die üblichen Kinderlieder hinausgeht, aber trotzdem einfach, spielerisch und flexibel umzusetzen ist? Lernen Sie einige kurze Kindermusicals à 15 Minuten sowie ein etwas längeres Singspiel kennen, die sich mit minimalem Aufwand und maximaler Freude mit Grundschulkindern realisieren lassen. Diana Weindel gibt Ihnen wertvolle Hilfestellungen, wie Sie als einzelne Fachkraft ihre Klasse in nur wenigen Wochen zu einer mitreißenden Aufführung begleiten können – mit viel Spiel, Spaß und stimmfördernden Methoden. Begleitet werden die Stücke durch eine einfache Klavierstimme oder mit klangvollen Playbacks. So lassen sich die Stücke flexibel an die Gegebenheiten anpassen.</p>	GS/Fös	
10	Claire Reich 14:00	<p>Singend und swingend in den Grundschulalltag</p> <p>Machen Sie sich bereit für einen Workshop voller eingängiger Lieder und mitreißender Bewegungs- und Spielideen aus der Neubearbeitung Kolibri für die Klassen 1/2 und 3/4. Gemeinsam erarbeiten wir Bodypercussion, Raps, neue Lieder, Tänze, Musikspiele und weitere praxisnahe Ideen, die Sie direkt in Ihrem Schulalltag umsetzen können.</p>	GS/Fös	
11	Michael Fromm 10:00	<p>Ukulele, Solmisation, Rhythmussprache und das Digitale</p> <p>Ukulele ganz einfach nach Farben spielen. Das auf Boomwhacker-Farben beruhende Konzept vermittelt Kindern Grundlagen der Liedbegleitung und des Melodiespiels. Übersichtlich und farbig gestaltete Akkordsymbole und Tabulaturen unterstützen eine direkte Umsetzung am Instrument. Dies garantiert schnelle Erfolge auch ohne vorherige Notenkenntnisse. Sie lernen die Konzeption der Ukulelenklasse kennen. Dabei musizieren Sie sowohl erste Akkorde zur Liedbegleitung als auch mehrstimmige Begleitsätze auf der Ukulele.</p> <p>Die didaktische Dimension beim Ukulelenspiel in der Schule liegt in der Kombination von Harmonie- und Melodiespiel, die sich nahtlos mit den Elementen der Relativen Solmistaion und der Rhythmussprache vernetzen lässt.</p> <p>Im Workshop erfährt man Prinzipien des Unterrichtens in der Großgruppe, konzeptionelle Überlegungen zur Schul-Ukulele sowie den didaktischen Aufbau einer Ukulelenklasse. Man lernt Möglichkeiten offenen und selbstgesteuerten Lernens und Übens sowie Optionen eines differenzierten Musikalisierungsprozesses kennen. Es werden Wege aufgezeigt, wie der Musikunterricht mit Ukulelen an die Gegebenheiten vor Ort angepasst bzw. wie er in schulische Rahmenpläne integriert werden kann und sich weiterhin wesentliche Aspekte mit digitalen Tools kombinieren lassen.</p> <p>Ukulelenkenntnisse werden hierbei nicht vorausgesetzt, wohl aber Freude am Ausprobieren und am Kennenlernen neuer Aspekte von Musikunterricht. Die Instrumente werden zur Verfügung gestellt.</p>	GS/Fös/ Orient.-st.	

12	<p>Dr. Oliver Weyrauch / Jochen Keller</p> <p>14:00</p>	<p>Faszination Orchester</p> <p>Im Workshop wird aufgezeigt, wie Lehrkräfte es Kindern in Kindertagesstätte und Grundschule ermöglichen können, die Welt des Orchesters in seinen verschiedenen Facetten zu entdecken. Dabei wird das Spiel auf Orchesterinstrumenten auf sehr praktische und anschauliche Weise nahegebracht, Klangeigenschaften der Instrumente entdeckt und ein erstes Zusammenspiel probiert. Im Vordergrund steht die Faszination, die von einzelnen Musikinstrumenten sowie vom Orchester insgesamt als Klangkörper ausgeht.</p>	GS/Fös/ Orient.-st.	
13	<p>Frank Gögler</p> <p>10:00</p>	<p>Let's move – mit Bewegung Musik aktiv erleben und gestalten</p> <p>Eigentlich scheint es naheliegend, sich zur Musik zu bewegen- daher richtet sich dieser Kurs insbesondere an diejenigen Lehrkräfte, die gerne (noch) mehr Bewegung in den Musikunterricht bringen wollen. Praxiserprobte Warm-ups und Übungen zeigen, wie Schülerinnen und Schüler „klassische Musik“ durch Bewegung ganzheitlich erleben, den eigenen Körper als Ausdrucksmittel zur Musik einsetzen und Musik in Bewegung transformieren können. Selbstgesteuerte Gestaltungsaufgaben fordern von den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Arbeiten, öffnen aber auch zugleich Raum für körperliche und emotionale Erfahrungen mit Musik - und sie entlasten uns Lehrkräfte. Die vorgestellten Bausteine können direkt im Unterricht eingesetzt werden.</p>	GS/Sek. I	
14	<p>Dr. Ulrike Tiedemann</p> <p>14:00</p>	<p>Eine runde Sache - Musikalische Ballimprovisation</p> <p>Der Workshop beschäftigt sich mit kreativen musikbezogenen Bewegungs- und Gestaltungsideen mit Bällen. Über spielorientiertes- exploratives Ausprobieren von Bewegungs- und Klangformen wird die Weiterentwicklung der musikalischen Gestaltungskompetenz angeregt und unterstützt. Sowohl in festen Formen als auch bei improvisatorischen Teilen wird daran gearbeitet, dass sich nicht die Bälle zur Musik bewegen, sondern die bewegten Bälle die Musik machen.</p>	GS/Fös/ Orient.-st.	
15	<p>Dr. Markus Detterbeck</p> <p>10:00</p>	<p>Liederreise um die Welt – einstimmige und mehrstimmige Lieder und Songs für Klasse und Chor</p> <p>Während des Workshops werden wir singend, stampfend, klatschend und bewegend eine spannende und abwechslungsreiche Reise um die Welt erleben. Wir erforschen Rhythmusspiele, Lieder, Kanons und kurze Chorstücke, die in anderen Ländern Europas, Afrika, Lateinamerika, Japan, China oder Australien gesungen werden... Dabei gibt es viel zu entdecken, denn wer kennt schon eine japanische Reiskekspresse oder tanzende südafrikanische Gummistiefel?</p> <p>Ganz nebenbei gibt es auf unserer Forscherreise zahlreiche Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wie man die Stimme gut aufwärmen und trainieren kann, - den Körper so einsetzt, dass das Singen noch leichter geht, - wie wir gemeinsam so richtig in den passenden Groove kommen - wie Lieder im Stil und Stimmklang der jeweiligen Länder gesungen werden... <p>Im Mittelpunkt steht dabei immer der Spaß und die Freude an unserem gemeinsamen Singen ganz nach dem Motto: "Wenn einer alleine singt, ist das einzigartig, wenn viele zusammen klingen, ist das ein echtes Erlebnis!"</p>		


16	Diana Weindel 14:00	<p>Schritt für Schritt zur Mehrstimmigkeit Die Chorissimo-Methode am Beispiel der neuen Sammlung zu Winter- und Weihnachtsliedern</p> <p>Mit Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren ist musikalisch vieles möglich. Der Weg vom einstimmigen Singen zur Mehrstimmigkeit ist spannend – und für Chorleiter*innen eine Herausforderung. Die Schulmusikerin Diana Weindel, zuständig unter anderem für die Nachwuchsarbeit bei den Stuttgarter Hymnus Chorknaben, gewährt Einblicke in die Methode der etablierten chorissimo!-Reihe und gibt zusätzliche Impulse und Ideen für Ihre Probenarbeit. Lernen Sie die neue chorissimo!-Sammlung zu Winter- und Weihnachtsliedern kennen, die frisches Repertoire für gleiche Stimmen (Klasse 4–7) bietet, über das sich Mehrstimmigkeit im Chor Schritt für Schritt aufbauen lässt – vom traditionellen Weihnachtslied bis zum jazzy „Winter Wonderland“.</p>	Sek. I	
17	Silke Egeler-Wittmann 10:00	<p>Neue Klänge machen Schule</p> <p>In dieser Veranstaltung wird anhand von beispielhaften Praxismodellen erprobt, wie man den experimentellen Umgang mit musikalischem Material im Unterricht mit einer Schulklasse anleitet.</p> <p>Die aktive Auseinandersetzung mit Neuer Musik (und dabei besonders mit experimenteller Musik, die es in besonderem Maße vermag, kreative Prozesse in Gang zu setzen) ermöglicht ein Musikmachen, das über die Reproduktion hinausgeht. Akustische Alltagserfahrungen mit Tönen, Klängen und Geräuschen bilden die Grundlage, um solche gestalterischen Prozesse anzustoßen. Dabei können elementare Erfahrungen gesammelt werden, die für das Grundverständnis von Musik von Bedeutung sind. Schüler*innen werden eingebunden in Gestaltungsprozesse, beispielsweise anhand von grafischer Notation oder verbalen Improvisationskonzepten; sie müssen ästhetische Entscheidungen treffen, kompositorisch handelnd eingreifen. Dies kann z.B. auch als „Vorhaben“ im Rahmen eines Kompositionsprojektes erfolgen. In der Veranstaltung werden vielfältige praxiserprobte Spielanleitungen und Konzepte vorgestellt und ausprobiert, die sich für den Unterricht in Sekundarstufe I und II eignen.</p>	Sek. I / Sek. II	
18	Dr. Markus Detterbeck 14:00	<p>Groove up your classroom / choir - kurze Trainingseinheiten für Stimme/Körper/Ohren</p> <p>In unserem Workshop begegnen uns kurze Start-ups, Chants, Kanons, Songs mit Bewegungsgestaltung, rhythmische Rap-Stücke mit Vocussion und einfach umzusetzende Loop-Songs.... Die machen nicht nur Spaß: sie eignen sich als Stundeneinstieg, als Stimmbildungseinheit, beleben eine intensive Arbeitsphase oder können sogar als eigenständiges Konzertstück beim Publikum Begeisterung hinterlassen.</p>		
19	Prof. Christopher Miltenberger 10:00	<p>Gratis Kreativität beFlügeln Schupra-OER-Tutorials vorgestellt und erklärt</p> <p>Dieser Workshop richtet sich an alle, die den Spaß am freien Spiel am Klavier mit kostenfreien Unterrichtsmaterialien entdecken möchten. Anhand einer Auswahl werden Tipps und Tricks für ein effektives Üben gezeigt und praktisch auf Lieder und Songs übertragen. Die Tutorials werden an der HfM Mainz unter der konzeptionellen Leitung des Dozenten selbst produziert. YouTube-Liste: https://t.ly/B3aSw</p>	Sek. I / II	

20	Mareike Buchmann 14:00	Raum, Zeit, Klang: Spontane Bewegungskomposition Der Workshop vermittelt Ideen und Impulse, die im Unterricht der Orientierungs- und den Sekundarstufen umsetzbar sind. Im Mittelpunkt steht die spontane Bewegungskomposition, eine improvisierte Choreografie, die sich im Moment des Tuns gestaltet. Die Parameter Raum, Zeit und Klang sind dafür wesentliche strukturgebende Impulse. Neben den gestalterischen Möglichkeiten geht es in der spontanen Bewegungskomposition auch um Fragen des Miteinanders: Aufeinander hören, sich und die anderen wahrnehmen, gemeinsam einen Impuls umsetzen oder miteinander innehalten.	Sek.I / Sek.II	
21	Andreas Steffens 10:00	Von der Bläserklasse zum Bigband-Sound Entfalten Sie das musikalische Potenzial Ihrer Bläserklasse! Was macht den Klang einer Bigband aus ? Welche Instrumente brauche ich, um „authentischen“ Bigbandsound zu kreieren? Wie führe ich Schülerinnen und Schüler an das Thema Bigbandjazz heran und wo liegen stilistische Merkmale und Unterschiede in dieser Musik ? Der Workshop „Von der Bläserklasse zum Bigbandsound“ beschäftigt sich also sehr umfassend mit dem Thema „Big Bands“ an Schulen - Besetzungsfragen, welche Literatur gibt es für Schulensembles, welche besonderen Spieltechniken gibt es im Jazz, was sind Merkmale und Besonderheiten der verschiedenen Jazzstilistiken wie Swing, Rock oder Funk u.ä. Auch Fragen zur Leitung werden behandelt - wie dirigiere bzw leite ich eine Bigband, was unterscheidet die Leitung einer Bigband von der anderer Ensembles wie Chor oder Orchester. Die Inhalte sollen nach Möglichkeit praktisch umgesetzt werden, daher die Bitte an die Teilnehmenden, ihre Instrumente mitzubringen.	Sek. I / II	Musikgymn.
22	Sylvia Silvery 14:00	Popsongs für die Schule - von Adele bis Queen Im Workshop geht es um den kreativen Umgang mit aktuellen Popsongs und Evergreens im Musikunterricht. Anhand ausgewählter Songs bzw. Songausschnitte werden Einsatz- und Umsetzungsmöglichkeiten des Schul-Songbooks von Schott, herausgegeben von Friedrich Neumann und Sylvia Silvery, im schulischen Musikunterricht aufgezeigt. Gemeinsam werden wir hierfür unter anderem a cappella singen und uns selbst mit Bodypercussions begleiten. Mitzubringen ist Freude am Singen!	Sek. I / II	
23	Olaf Pyras 10:00	Welcome to the machine Spätschicht: Wir erarbeiten hinreißend zirkulierende Rhythmicals und Sounds auf der Basis und in Verbindung mit Texten und Zahlen. Die Autoren sind Hans Arp, Gertrude Stein und Werner Schreib. Dabei wird aus Wort Klang und aus unseren Ideen eine wundervoll eigene Mensch vs. Maschinen-Musik. Pause!	Sek. I / II	

24	Dr. Joachim Junker 14:00	KI-Tools – eine Chance für den Musikunterricht der Zukunft? Die Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz schreitet mit hoher Geschwindigkeit voran. Die pädagogische Diskussion um Textgeneratoren wie ChatGPT zeigt, dass diese innovativen Tools ungeahnte Möglichkeiten eröffnen, aber auch etablierte Unterrichtspraktiken in Frage stellen. Im Mittelpunkt des Kurses stehen KI-basierte Web-Apps, die sich für den Einsatz im Musikunterricht eignen. Es werden mögliche Anwendungsszenarien vorgestellt, die den fachlichen Austausch voranbringen sollen.	Sek. I / II	 BUNDESVERBAND MUSIKUNTERRICHT
25	Prof. José Cortijo 10:00	Cajon als Rhythmusinstrument in Schulensembles Der Workshop richtet sich an Musiklehrkräfte, die Interesse daran haben, die Cajon als Rhythmusinstrument in Schulensembles zu integrieren. Die Bedeutung von Rhythmus in der musikalischen Ausbildung von Schülern und für einen guten Ensembleklang wird oft unterschätzt. Die Cajon, eine aus Peru stammende Kistentrommel, bietet eine vielseitige und zugängliche Möglichkeit, Rhythmus in den Musikunterricht zu integrieren. Der Workshop wird praxisnahe Techniken und Methoden vermitteln, um die Cajon effektiv im Ensemble einzusetzen. Die Teilnehmenden werden die Grundlagen der Cajon-Spieltechnik erlernen, verschiedene Rhythmen und Grooves ausprobieren und erfahren, wie die Cajon als integraler Bestandteil eines Schulensembles eingesetzt werden kann.	Sek. I / II	
26	Olaf Pyras 14:00	Klangwerkstatt - Schultische zu Hörtischen Wie wird ein Tisch zum Hörraum? Wie zum Klangmaterial für vier MusikErfinder*innen? Wie zu einem eigenen Klangobjekt? Die Erkundungen am mikrophonierten Hörtisch mit Fingern, dünnen Sticks, ausgewählten Materialien, Rotationsobjekten aber auch mit Instrumenten, schärft unser Ohr aufs Äusserste! Dieses bildet die Grundlage für die Arbeit an eigenen, live gestalteten Klangbotschaften. Wir arbeiten an Gruppenstücken und Klangmaschinen und vertiefen uns in die Welt der Klangflächen und Dub-Rhythmen.	Sek. I / II	
27	Christoph Hiller 10:00	Zeige das, was Dich bewegt! - Dirigieren populärer Chormusik "Self Care" wird heutzutage großgeschrieben, aber wer nimmt sich die Zeit Dirigieren zu üben? Wir! Der Workshop bietet Raum, vom Probenalltag weg, hin zum eigenen Körper und musikauthentischen Bewegungen. Geschicktes Handwerkszeug und musikalische Intuition bilden die Grundlage, um die Seele eines Songs ins Sicht- und schließlich Hörbare zu übertragen. Ganz nebenbei wird Deine Probe dadurch um ein Vielfaches effizienter - frei nach dem Motto: „Rede weniger und zeige Deine Musik.“ Gemeinsam entdecken wir Bausteine authentischen Dirigierens, beschäftigen uns mit Parallelen von „Klassik“ und „Pop“ und schlagen den Bogen zur Körperarbeit. Anhand von konkreten Übungen und Songausschnitten blicken wir auf die Verbindung von Atmung mit Stimme und Händen. Dabei stehen Themen wie Einsätze, Auftakte, Abschlüsse, Fermaten, Dirigierbilder sowie Wahrnehmung, Präsenz, Grooveverkörperung und intuitive Gesten im Mittelpunkt. Gesungen wird natürlich auch! Der Kurs richtet sich an Lehrende sowie Chor- und Ensembleleiter*innen und solche, die sich diese Rolle zukünftig vorstellen können. Für klassisch Orientierte mit Exkurslust und „Popper“ mit Differenzierungsanspruch.	alle Schularten/-stufen	

28	Prof. José Cortijo 14:00	<p>Small Percussion – klein, aber fein</p> <p>Der Workshop widmet sich den kleinen, aber bedeutenden Instrumenten der Perkussion: der Small Percussion. Unter dem Motto "klein, aber fein" werden Teilnehmer in die faszinierende Welt der vielfältigen Klänge und Rhythmen entführt, die diese oft unterschätzten Instrumente zu bieten haben.</p> <p>Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – jeder ist willkommen, um die Kunst der Small Percussion zu erlernen und zu erleben. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Grund-Spieltechniken verschiedener Instrumente wie z.B. Tambourine, Shaker, Triangeln... zu erlernen, sowie die praktische Anwendung in verschiedenen musikalischen Stilen kennenzulernen.</p>	Sek. I / II	
29	Alex Sauerländer 10:00	<p>Trash Drumming – Trommeln auf Regentonnen</p> <p>Was erst mal merkwürdig klingt, ist mittlerweile in Rheinland-Pfalz zu einem der erfolgreichsten musikalischen Projekte avanciert, das in Schulen angeboten wird. Mehrstimmig trommeln die - bis dahin musikalisch unbedarften - Schüler mit einfachsten Mitteln. Das Repertoire beinhaltet heiße Sambarhythmen, anspruchsvolle Mambo- und Shufflegrooves sowie schwierigere rockige Rhythmen. Die methodischen sowie die pädagogischen und didaktischen Grundlagen, selbstständig mit Kindern und Jugendlichen zu trommeln, werden im Workshop vermittelt. Selbstverständlich steht das eigene rhythmische Tun im Mittelpunkt.</p>	alle Schularten/-stufen	
30	Anne Melzer Josef Schaubruch 14:00	<p>Digitale Innovation im Musikunterricht von Primar- bis Sekundarstufe</p> <p>Digitale Musikpraxis ist in der gegenwärtigen Musikkultur fest verankert und sollte deshalb auch im Musikunterricht eine Rolle spielen. Im Workshop, der gemeinsam von der HfM Mainz und der Universität Koblenz gestaltet wird, werden zwei Beispiele digitaler Musikpraxis präsentiert. Ziel ist es, digitale Musikpraxis künstlerisch zu explorieren und hinsichtlich fachdidaktisch und curricular angebundener Unterrichtsszenarien zu diskutieren.</p> <p><u>Musik erfinden mit Kindern mit der App SampleBot</u> Ausdrucksmöglichkeiten, Kreativität und Gestaltungsfreiräume entstehen für Kinder beim Erfinden und Produzieren von Musik. Unterstützen kann diese Prozesse auf vielfältige Weise die App SampleBot, die die kulturell gewachsene Praxis des Samplings spielerisch aufbereitet. Im Workshop werden verschiedene Aufgabenstellungen im Kontext kompositorischer Prozesse präsentiert.</p> <p><u>DJ-, VJ- und LJ-Performances der populären Musik - Setups und Praktiken</u> Vor allem im Hip Hop und in der elektronischen Tanzmusik waren und sind multimediale Performances zentral und werden längst zwischen Festival, Club und Konzertsaal auch genre- und generationenübergreifend zelebriert. Dabei leben Performances nicht nur von der aufgelegten Musik durch DJs (Disc Jockeys), sondern maßgeblich von deren visueller Inszenierung durch VJs (Visual Jockeys) und LJs (Light Jockeys). Im Workshop werden Setups vorgestellt, die diese Praktiken erfahrbar machen und im Klassenmusizieren eingesetzt werden können.</p> <p>Der Workshop richtet sich sowohl an Neulinge wie an Geübte. iPads und Kopfhörer werden gestellt, es kann aber auch die eigene Ausstattung genutzt werden!</p>	alle Schularten/-stufen	 <p>HOCHSCHULE FÜR MUSIK MAINZ</p>  <p>universität koblenz <small>weiterdenken</small></p>

Workshops – Ausschreibungen

31	Christoph Hiller 14:00	Beatbox Basics - „Dum-me-ka-tze“ schlauer machen Beatboxing ist schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des modernen Acappella-Sounds. Ob solistisch, im Ensemble oder Chor trifft man immer wieder auf mundgemachte Rhythmen, die unterstützen, begleiten und mitreißen. Der Workshop thematisiert grundlegende Sounds, deren physiologische Umsetzung und die Erarbeitung von Patterns unterschiedlicher Styles. Anhand vieler praktischer Übungen werden Klänge ausprobiert, die technische Umsetzung mit Mikrofonie und Verstärkung beleuchtet und pädagogische Ideen für die Arbeit mit Gruppen dargelegt.	alle Schularten/ stufen	
----	-------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------